

extrem ausgebildete Zwitterdrüse, Samenkanälchen wie Eier in einem Organ, über das in Kürze ausführlicher berichtet werden soll. Endlich ist noch „*Bufo spinulosus*“ zu nennen; diese Kröte findet sich in Chile auch in verschiedenen Varietäten. Geringere Variabilität zeigt „*Calyptocephala gayi*“, der Riesenfrosch, den die Chilenen gern als „*Rana*“ verspeisen.

Bei der Demonstration wurden zu den einzelnen Eidechsen- und Frosch-Arten, die hier nur in ganz großen Zügen charakterisiert werden konnten, Photographien der Tiere sowie des zugehörigen Milieus gezeigt.

---

### Ein Beweis der Morganschen Theorie des Faktorenaustausches

Von Curt Stern

Eine zytologische Demonstration der Realität von Bruch und Wiedervereinigung der Chromosomen während des Faktorenaustauschs, wie sie die Morgansche Theorie verlangt, ist bisher nicht möglich gewesen. Mit Hilfe der Kreuzung von zwei Formen von *Drosophila melanogaster*, deren X-Chromosomen sich infolge von Verlagerungen (Translokationen) an zwei verschiedenen Stellen sichtbar unterscheiden, wurden jetzt Individuen erlangt, die „doppelt heteromorphe“ X-Chromosomen hatten. Bei Austausch zwischen den Faktoren, die in den X-Chromosomen lagen, konnte zytologisch Rekombination von Chromosomenstücken festgestellt werden. Damit ist die Morgansche Theorie: „Faktorenaustausch beruht auf Chromosomenstückeaustausch“ bewiesen worden. (Die ausführliche Arbeit ist bereits im Biologischen Zentralblatt 1931, Heft 10 erschienen.)

---

### Epidermispolster der menschlichen Finger und Zehen

Von Kristine Bonnevie

(Inst. f. Vererbungsforschung der Universität Oslo)

Auf Grundlage früher veröffentlichter Mitteilungen — über die Existenz einer sogenannten „Polsterung“ der Epidermis an den Extremitätenspitzen menschlicher Embryonen und über die Bedeutung solcher Polsterstreifen für die Wölbung der Finger- und Zehenbeeren und die Ausformung der Papillarmuster — wurde jetzt auch die Frage diskutiert über die Natur und den Ursprung dieser Epidermispolster.

Es wurden eine Reihe von Fällen beschrieben, in welchen ein übergroßer Flüssigkeitsinhalt der gepolsterten Epidermiszellen zu Abnormitäten verschiedener Art geführt hatte, teils in Form von Blasenbildungen innerhalb der Epidermis, teils aber auch als ein anscheinend durch den inneren Druck der stark gewölbten Beeren bewirktes, gewaltsames Zerreißen der gepolsterten